

# WONCA Europe Konferenz 2018 in Krakau

## WONCA Europe Conference 2018 in Krakow

Madeleine Kiderle\*, Sarah Romberg\*

Die **Weltorganisation der Nationalen Colleges** und der **akademischen Gesellschaften von Allgemeinärzten (WONCA)** begreift sich als Dachverband für die Allgemein- und Familienmedizin weltweit, zu der auch die deutsche Fachgesellschaft (DEGAM) gehört. Es finden regelmäßig WONCA-Konferenzen statt, die europäische war 2018 im Mai in Krakau (Polen) und die weltweite im Oktober in Seoul (Korea). Die Kongressreihe ist eine der besten Möglichkeiten für die wachsende Zahl der akademischen Allgemeinmediziner in Deutschland, ihren Horizont zu erweitern und mit Gleichgesinnten in fachlichen und gesellschaftlichen Kontakt zu treten.

Ziele der WONCA sind die Verbesserung der Lebensqualität für alle Menschen, insbesondere unter Achtung der Menschenrechte und der Gendergerechtigkeit, sowie die Förderung der Standards der Allgemeinmedizin [1].

Innerhalb des WONCA-EuropaeNetzwerks besteht seit 2005 eine Sektion für die junge Allgemeinmedizin, das **Vasco da Gama Movement (VdGM)**, Teil der globalen *Young Doctors' Movements* [2]. Wie die Junge Allgemeinmedizin in Deutschland (JADE) [3] wendet sich das VdGM an Ärzte und Ärztinnen in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin und junge Allgemeinmediziner/innen in den ersten fünf Jahren nach der Facharztprüfung. Vor den WONCA-Konferenzen werden Präkonferenzen ausgerichtet, welche sich speziell an die junge Arztgeneration zum Austausch sowie zur Weiterbildung richten. In Krakau wurden Workshops zu Untersuchungstechniken, Nahttechniken, Ultraschall, Wundversorgung oder Kommunikation angeboten und es wurde über Möglichkeiten wie das Präkonferenz- und das



**Abbildung** S. Romberg (re.) und M. Kiderle (li.) mit dem Drachen-Maskottchen vor dem Konferenzzentrum in Krakau

Hippokrates Austauschprogramm informiert [4].

Mit 130 Teilnehmern aus 13 Ländern bot sich ein reger Austausch und eine bunte Mischung. In der Begrüßungsrede der Präkonferenz forderte die VdGM-Präsidentin und britische Hausärztin Dr. Claire Marie Thomas die Teilnehmer dazu auf, die Primärarztversorgung der Zukunft mitzugestalten. Die internationale Plattform ermöglichte es, neue Freunde zu finden, sich neuen Pro-

jekten anzuschließen und Veränderungen zu bewirken. Indem man die Grenzen und Probleme der anderen verstehe, lerne man viel über sich selbst.

Im Anschluss motivierte Dr. Michael Kidd, australischer Hausarzt und ehemaliger WONCA-Präsident, zur Zusammenarbeit. Er betonte, dass ein globales Ziel der Vereinten Nationen darin bestünde, gesundes Leben zu sichern und Gesundheit für alle in jedem Alter zu fördern. Dabei zeigte er exemplarisch an der hohen Anzahl von Patienten mit unkontrolliertem arteriellem Hypertonus und der schlechten Impftrate von Kleinkindern weltweit, dass es noch viel zu tun gibt. Mit dem Zitat „*Nobody knew that healthcare could be so complicated*“ (Donald Trump) verdeutlichte er humorvoll, dass die Komplexität des Gesundheitswesens eine große Herausforderung bleibt.

Neben inspirierenden Vorträgen und produktiven Workshops kam auch das Sozialleben nicht zu kurz. Nach Feierabend folgten ein Salsa-Kurs sowie eine heitere Feier in der schönen Altstadt Krakaus. Für die Frühaufsteher gab es einen Morgenlauf inklusive praxisnahem orthopädischem Crashkurs in den Erholungspausen.

Die Hauptkonferenz fand in einem deutlich größeren Rahmen mit über 2000 Teilnehmern statt und bot ein entsprechend vielfältiges Programm [5].

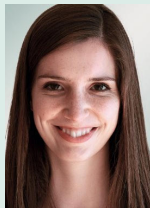
Einprägsam waren bspw. der Workshop über Chemsex (Sexualverkehr unter dem Einfluss von synthetischen Drogen) und *motivational interviewing*. Die motivierende Gesprächsführung ist eine Technik, die eingesetzt werden kann, um Patienten zu gesundheitsfördernden Veränderungen zu motivieren. Diese wurde in Kleingruppen Schritt für

#### Dr. med. Sarah Romberg ...



... ist Ärztin in Weiterbildung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin und zurzeit in einem internistisch-allgemeinmedizinischen MVZ in Hamburg tätig.

#### Dr. med. Madeleine Kiderle ...



... ist Ärztin in Weiterbildung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin und zurzeit in einer Kinderarztpraxis in Hamburg tätig.

Schritt erprobt und sie kann im Praxisalltag gerade für Lifestyle- und Präventionsberatungen hilfreich sein. Der Workshop zum Thema Chemsex schaffte Bewusstsein für das Phänomen, insbesondere bei MSM (*men who have sex with men*) in Großstädten. Es wurde auf die Art der Substanzen, die speziellen Gesundheitsrisiken und auf praktische

ärztliche Handlungsempfehlungen eingegangen.

Nach bereichernden fünf Tagen im schönen Krakau kamen wir mit neuen Kontakten, Projekten und viel Motivation sowie Inspiration für die Mitgestaltung der Allgemeinmedizin in Deutschland zurück nach Hamburg. Wir können jedem Allgemeinmediziner wärmstens

empfehlen, sich bei einer zukünftigen Konferenz mit dem WONCA-Fieber anstecken zu lassen – spätestens zur WONCA-Europe-Konferenz in Berlin (24.–27.06.2020).

**Interessenkonflikte:** Die Autorinnen haben eine Reisekostenunterstützung der DEGAM in Höhe von 600 Euro pro Person erhalten.

#### Korrespondenzadresse

Dr. med. Madeleine Kiderle  
madeleinekiderle@gmail.com

#### Literatur

1. [www.globalfamilydoctor.com](http://www.globalfamilydoctor.com) (letzter Zugriff am 27.07.2018)
2. [www.globalfamilydoctor.com/groups/YoungDoctorsMovements.aspx](http://www.globalfamilydoctor.com/groups/YoungDoctorsMovements.aspx) (letzter Zugriff am 27.07.2018)
3. [www.jungeallgemeinmedizin.de](http://www.jungeallgemeinmedizin.de) (letzter Zugriff am 27.07.2018)
4. [www.preconference.woncaeurope2018.com](http://www.preconference.woncaeurope2018.com) (letzter Zugriff am 27.07.2018)
5. [www.woncaeurope2018.com](http://www.woncaeurope2018.com) (letzter Zugriff am 27.07.2018)